

# **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Dezember 2006**

in den Räumen der evangelischen Kirche in Deutschland,  
Auguststraße 80 in Berlin-Mitte

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins Kirche im Gefängnis,

ich darf Ihnen aus der letzten Mitgliederversammlung vom 15. Dezember 2006 in den Räumen der evangelischen Kirche in Deutschland in Berlin-Mitte berichten:

Der Vorstand war vollständig anwesend. Als Versammlungsleiter wurde Herr Schellberg bestimmt. Dieser leitete anschließend die Mitgliederversammlung. Es wurde folgende Tagesordnung beschlossen:

- TOP 1: Tätigkeitsbericht des Vereins durch den Vorsitzenden Horstkotte
- TOP 2: Bericht des Schatzmeisters Kind
- TOP 3: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4: Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Berichte der Seelsorgertätigkeiten aus den jeweiligen Gefängnissen
- TOP 6: Verschiedenes

TOP 1)

Der Vereinsvorsitzende, Herr Prof. Horstkotte, leitete seinen Bericht über die Tätigkeit des Vereins aus dem Jahre 2006 damit ein, dass wiederum zu Gunsten unseres Vereines ein Benefizkonzert in der Grunewaldkirche durch die Mitglieder der Berliner Domkantorei am 18. Februar 2006 mit großen Erfolg gehalten wurde. Aus dieser Veranstaltung ergab sich ein Reinerlös in Höhe von 1.865,00 EUR. Die Mitglieder der Berliner Domkantorei aber auch die Unterstützung durch die Senatsverwaltung wurde ausdrücklich gelobt.

Herr Prof. Horstkotte wies darauf hin, dass sich in Berlin mehr als 5.000 Gefangene auf die Vollzugsanstalten verteilen. Zur Zeit stelle die evangelische Landeskirche lediglich 5 Seelsorger zur Verfügung, wobei diese lediglich mit nur einer vollen Stelle und vier Teilzeitstellen besetzt sind. Hier konnte der Verein durch die Finanzierung einer dritten Stelle die Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt Plötzensee ermöglichen und durch die Finanzierung 1/4 Stelle im Zusammenwirken mit dem örtlichen Kirchenkreis wurde bewirkt, dass in der großen Justizvollzugsanstalt ein weiterer Seelsorger tätig sein kann. Für die Tätigkeit eines Seelsorgers in Berlin-Moabit unterstützt der Verein die Landeskirche mit einer weiteren 1/4 Stelle. Gleichwohl besteht auch weiterhin dringender Bedarf, aber auch das Recht eines jeden Gefangenen auf Seelsorge.

Prof. Horstkotte schloss seinen Bericht mit Dankesworten an die jeweiligen Seelsorger unter Hervorhebung der von ihnen engagierten und guten Arbeit mit den Gefangenen.

Top 2)

Der Schatzmeister, Herr Kind, erläuterte seinen Finanzbericht über das Kalenderjahr 2005 mit der Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben des Vereins.

An Einnahmen erzielte der Verein im Jahre 2005 etwas mehr als 12.000,00 EUR und lag damit etwas unter dem Ergebnis des Vorjahres mit ca. 14.000,00 EUR.

Die Ausgaben im Jahre 2005 beliefen sich auf etwas mehr als 23.000,00 EUR und waren damit rund 1.500,00 EUR geringer als im Jahre 2004. 49 % der Ausgaben konnten mit neuen Spendengeldern und Kollekten gedeckt werden.

Im Jahre 2005 fielen Zahlungen aus Auflagen (§ 153 a StPO) leider nicht ins Gewicht. Herr Kind schloss den Finanzbericht über das Jahr 2005 mit der Feststellung, dass der Verein weiterhin über eine solide Basis verfügt, sich aber über Einnahmequellen und deren Stärkung verstärkt Gedanken machen müsse.

In einem kurzen Rückblick auf das fast abgelaufene Jahr 2006 hob er besonders die Spendeneinnahmen in Höhe von insgesamt über 4.500,- EUR hervor, die dem Verein durch die Initiativen von Pfr. Wragge wieder zugeflossen sind ('Weihnachtsaktion' 05 / 06 und 'Pfingstaktion' 06).

Im übrigen zeichne sich auch in diesem Jahr eine sehr ähnliche Entwicklung des Haushaltes ab, wie im Vorjahr.

TOP 3)

Der Kassenprüfer erstattete Bericht und stellte keinerlei Beanstandung fest. Er empfahl die Entlastung des Vorstandes.

TOP 4)

Der Vorstand wurde durch die Mitgliederversammlung - unter Enthaltung des Vorstandes - entlastet.

TOP 5)

Die Pfarrer Renziehausen und Ruch berichten aus ihrer Tätigkeit mit den Strafgefangenen. Hervorgehoben ist die im Jahre 2006 offenkundig gestiegene Suizidrate in den Haftanstalten.

Herr Pfarrer Ruch wies darauf hin, dass die Kirche in der JVA Moabit unter Verwendung von Senatsgeldern renoviert wird.

Herr Pfarrer Dabrowski als Landespfarrer der evangelischen Kirche dankte für die geleistete Arbeit und Unterstützung des Vereins.

TOP 6)

Auch dieses Jahr stellte Herr Pfarrer Lösch den Kalender "Spurensuche" vor.

Die Mitgliederversammlung endete um 20.30 Uhr

Hensel, Schriftführer